
Siebente Verhandlung.

Unter dem Konsulat Marcian — — den 26.
Octbr. zu Chalcedon in der Kirche der
Euphemia.

Als sich die Kommissarien ¹⁵⁾ mit den Bischöfen
gesetzt hatten, sagten sie: „der Kaiser hat auf
die von den Bischöfen Maximus und Juvenalis an
ihn ergangene Bitte uns aufgetragen, einige zwischen
ihnen entstandene Streitigkeiten zu untersuchen und
beizulegen. Diese Bischöfe sind hierauf zusammenge-
treten, und haben einen Vergleich, der sehr gut und
billig zu seyn scheint, miteinander errichtet. Wir
halten für nöthig, daß sie selbst davon der heiligen
Synode die gebührende Anzeige machen, damit dieser
Vertrag nicht nur durch unsern Ausspruch, sondern
auch durch den Ausspruch dieser Versammlung bestä-
tigt werde.“

Maximus und Juvenalis gaben alsdann der Syn-
node die Nachricht, sie hätten sich nach langem Strei-
ten dahin verglichen, daß der Bischof von Antiochien
die beiden Phönicien und Arabien; der von Jerusa-
lem aber die drey palästnischen Landschaften unter sei-
ner geistlichen Gerichtsbarkeit haben sollte. Sie ba-
ten zugleich um Bestätigung dieses Vergleichs, und
erhielten sie.

15) Bey dieser und der folgenden Verhandlung sind
wieder nur drey Kommissarien genannt. T. VII.
179. 185.
